

Ergebnisse 8. Spieltag

DJK Wutzerath	– SV Neunkirchen	2:2
SG Lünebach	– SV Schleid	1:1
SG Geichlingen	– SG Auw II	3:1
SG Lambertsberg	– TuS Ahbach	3:1
SG Berndorf	– SG Daleiden	3:1
SG Nattenheim	– SG Wallenborn	0:1
FC Bitburg	– SG Neidenbach	3:2

Top 3 Torschützen



1. Joschka Trenz	SG Daleiden	8
Mario Hager	SG Lambertsberg	8
Karl Oustimenko	DJK Wutzerath	8
Markus Diehl	SG Auw II	8
2. Andreas Neuerburg	FC Bitburg	7
Eugen Hartwick	FC Bitburg	7
Markus Kolf	SG Geichlingen	7
Marius Reiter	SV Schleid	7
3. Benjamin Duckart	SG Wallenborn	6

VORWEG GEHEN

Tabelle

1. SG Berndorf	8	15:5	21
2. SG Wallenborn	8	16:6	19
3. SG Geichlingen	8	18:7	16
4. SG Daleiden	8	22:13	16
5. FC Bitburg	8	21:18	16
6. SG Lambertsberg	8	17:11	13
7. TuS Ahbach	8	16:12	12
8. DJK Wutzerath	8	11:14	11
9. SG Nattenheim	8	11:10	9
10. SV Neunkirchen	8	14:18	8
11. SG Neidenbach	8	15:23	8
12. SG Auw II	8	13:25	6
13. SV Schleid	8	11:20	5
14. SG Lünebach	8	2:20	1

Rückblick SG Berndorf – SG Daleiden 3:1

Blitzstart im Spitzenspiel

Die gut 250 Zuschauer in Berndorf hatten ihre Plätze noch nicht richtig eingenommen, das stand es schon 2:0 für die Gastgeber. Bereits in der dritten Minute kam Benjamin

Schauster nach einem Doppelpass mit Nico Mauren zum 1:0. Nur vier Minuten später erhöhte Marco Michels auf 2:0.

„Beide Tore waren klar Abseits“,



Rassiger Zweikampf zwischen Benni Schauster (re.), dem auch der Treffer zur frühen 1:0-Führung gelang und Andreas Zender von der SG Daleiden.

regte sich Daleidens Trainer Jonny Dunkel auf. „Danach hat der Schiedsrichter zwar gut gepfiffen, aber in den beiden Situationen hat er gepennt. Wir haben aber auch schlecht gespielt.“ Zumindest beim zweiten Treffer konnte sein Gegenüber Toni Maci die Aufregung nachvollziehen. Trotzdem fand der Berndorfer Coach den Sieg seiner Mannschaft verdient: „Wir haben gut gestanden und vorne gepresst.“ Nach den beiden schnellen Toren für Berndorf verflachte das Spiel deutlich. Erst in der 89. Minute kam noch mal Bewegung in die Partie, als Joschka Trenz einen Freistoß direkt verwandelte. Spannung kam aber nicht mehr wirklich auf. Denn im direkten Gegenzug bewies Maci, der sich kurz zuvor selber eingewechselt hatte, ein gutes Näschen und nutzte eine Unsicherheit von Gäste-Keeper Christoph Görden zum entscheidenden 3:1.

Die restlichen Spiele im Rückblick